

**Nr. 105**  
Juni - Sept. 2016

# Möllner Kirchenspiegel

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Mölln



Foto: Corinna Weißmann-Lorenzen

***„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“***

*Psalm 139,14*

**Seite 5**

**Sommermusiken  
und mehr**

**Seite 8**

**Familienfreizeit:  
vom 23. bis 25.9.**

**Seite 11**

**Lange Nacht des  
Friedhofs am 24. Juni**

## Wir sind für Sie da

### KIRCHENBÜRO

Polleyn-Zentrum, Jochim-Polleyn-Platz 9  
**Gabriela Wieser**, Tel.: 04542 / 85688-14, Fax: -18  
**Sybille Lübcke**, Tel.: 85688-15, Fax: -18  
 E-Mail: [verwaltung@kg-moelln.de](mailto:verwaltung@kg-moelln.de)  
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do.: 14.30-18 Uhr

### RAUMVERMIETUNG

**Jörg Fischer**, Tel.: 85688-13  
 E-Mail: [fischer@kg-moelln.de](mailto:fischer@kg-moelln.de)

### FRIEDHOFSVERWALTUNG

**Reinhard Gottlebe**, Tel.: 85688-12, Fax: -18  
 E-Mail: [friedhofsverwaltung@kg-moelln.de](mailto:friedhofsverwaltung@kg-moelln.de)  
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do.: 14.30-18 Uhr

### KIRCHENMUSIK

**Annette Arnsmeier**, Tel.: 85688-16  
 E-Mail: [arnsmeier@kg-moelln.de](mailto:arnsmeier@kg-moelln.de)  
**Andrea Battige**, Tel.: 842372  
 E-Mail: [andrea.orgel@web.de](mailto:andrea.orgel@web.de)

### PASTORENTEAM

#### VORSITZENDER DES KIRCHENGEMEINDERATS

**Pastor Hermann Handler**, Tel.: 3371  
 Am Markt 10, E-Mail: [handler@web.de](mailto:handler@web.de)  
**Pastorin Hilke Lage**, Tel.: 856999  
 E-Mail: [hilke.lage@gmx.de](mailto:hilke.lage@gmx.de)  
**Pastor Matthias Lage**, Tel.: 856998  
 Jochim-Polleyn-Platz 3

E-Mail: [matthiaslage@gmx.de](mailto:matthiaslage@gmx.de)

**Pastor Stephan Ritthaler**,  
 Tel.: 842373 / 0162-1556078  
 Gadebuscher Str. 13

E-Mail: [stephan.ritthaler@mail.de](mailto:stephan.ritthaler@mail.de)

**Pastorin Kerstin Engel-Runge**,  
 Tel.: 9062290 / 0172-1711023

Kalandsbreite 4

E-Mail: [kerstinengelrunge@googlemail.com](mailto:kerstinengelrunge@googlemail.com)

**Vikarin Corinna Weißmann-Lorenzen**

Tel.: 9980983, E-Mail: [corinnaweissmann@gmx.de](mailto:corinnaweissmann@gmx.de)

### JUGENDARBEIT

**Diakonin Birgit Handler**, Tel.: 3371  
 Am Markt 10, E-Mail: [handler@web.de](mailto:handler@web.de)

### KINDERGÄRTEN

**Bettina Schlisio**, Tel.: 88411 und 836302  
 Jochim-Polleyn-Platz 13 und Königsberger Str. 30  
 E-Mail: [eva-kita-polleyn@gmx.de](mailto:eva-kita-polleyn@gmx.de)

### FAMILIENZENTRUM

**Ariane Hesse**, Tel.: 0151-65792474  
 Jochim-Polleyn-Platz 9  
 E-Mail: [Familienzentrum@kg-moelln.de](mailto:Familienzentrum@kg-moelln.de)

### GEBÄUDE

St. Nicolai-Kirche, Am Markt, Tel.: 3482  
 Heilig-Geist-Kirche, Immenstelle 13  
 Alter Friedhof, Hindenburgstraße  
 Neuer Friedhof, Großer Eschenhorst  
[www.kirche-moelln.de](http://www.kirche-moelln.de)

## Aus der Redaktion

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

71 Jahre Sommer ohne... In Hammerfest, das bedeutet „an den Fels geschmiedet“, der nördlichsten Stadt Norwegens blieb nach dem letzten Krieg nur die Friedhofskapelle stehen. Eine ganze Stadt musste wieder aufgebaut werden. Und nun haben wir schon den 71. Sommer Frieden. Was für ein Glück. Gott sei Dank. Sicher gibt es in unserer Gesellschaft viele offene Fragen wie beispielsweise Altersarmut, Integration oder Umgang mit anderen Religionen. Aber im Frieden können wir sie mit demokratischen Mitteln im konstruktiven und nicht verletzenden Streit lösen. Manchmal vermisse ich allerdings die notwendige Konsequenz, um gemeinsam getroffene Vereinbarungen durchzusetzen.

Ihnen allen, den Alteingesessenen und Neuen, einen schönen Sommer. Im Namen der ganzen Redaktion,

Ihr

*Dieter Fabian*

## Pia & Paullich:

„So! Nur noch schnell das Geld, und dann los!“

„Pia, wo willst du denn hin? Gehst du shoppen?“

„Nein, ich gehe in die St. Nicolai-Kirche und werde Patentante von einer Pfeife!“



„Wie? PFEIFE? Ist Dein Patenkind nicht so nett?“

„Mensch, Paullich! Von einer ORGEL pfeife! Damit die Orgel restauriert werden kann!“

„Ach sooo! Au ja, warte, ich komme mit, ich möchte auch Pfeifenpate werden! Die Orgel pfeift ja auch wirklich aus dem letzten Loch!“





## Gemeindeausflüge

Jeden 3. Dienstag im Monat von März bis Oktober.

Start: jeweils ab 12 Uhr am Bahnhof.

Information und Anmeldung bei Frau Mennecke, Tel.: 04542-6246.

Termine:

21. Juni, 19. Juli, 9. August, 20. September, 18. Oktober

## Impressum

*Herausgeber:* Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln, Vorsitzender Hermann Handler (V.i.S.d.P.), Jochim-Polleyn-Platz 9, 23879 Mölln.

*Erscheinungsweise:* 4x/Jahr; kostenlose Verteilung an alle Möllner Haushalte

*Auflage:* 10.000

*Vertrieb:* Markt Ratzeburg / Mölln, Heinrich-Hertz-Str. 5, 23909 Ratzeburg

*Druck:* Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

*Redaktion:* Silke Fließbach, Dr. Dieter Frahm und Matthias Lage.

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingesandter Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Sichtweise der Autoren wieder - nicht der Redaktion.

Bitte beachten Sie auch die Inserate unserer Anzeigenkunden!

**Redaktions- und Anzeigenschluss für den Gemeindebrief Nr. 106:**

**30. Juni 2016.**

**Die Ausgabe erscheint Anfang Oktober 2016.**

## Angedacht

### Es ist Zeit!

„Ich habe doch eben erst das „Angedacht“ für die Ausgabe Dezember bis Februar geschrieben.“ Das war mein erster Impuls, als wir in der Redaktionssitzung zusammen saßen und über diese Ausgabe des Kirchenspiegels sprachen. Das Jahr 2016 ist schon wieder gut zur Hälfte rum und je älter ich werde, desto schneller vergehen die Jahre. „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“, heißt es im Buch des Predigers im 3. Kapitel. Ja, so ist es wohl. Alles hat seine Zeit. Die Natur hat gerade ihre Hochzeit. Alles grünt, blüht, wächst und erwacht aus dem Winterschlaf. Die Sonne lockt uns nach draußen und versorgt uns mit neuer Energie. Jetzt ist es wieder Zeit gemeinsam im Garten zu sitzen, ans Wasser zu fahren oder einfach die Natur zu genießen. Bei uns in der Kirche beginnt jetzt wieder die Zeit der Hochzeiten. So wie die Natur das Leben feiert, feiern wir es auch. Ein jegliches hat seine Zeit. Das Leben besteht aber aus mehr als nur dem Schönen. Wir befinden uns gerade in einer Zeit, die ich noch nicht so recht einordnen kann. Schau ich auf die politische Entwicklung in unserem Land, so läuft es mir zuweilen kalt den Rücken runter. Die rechtspolitische Gesinnung, die sich immer mehr Gehör verschafft, deutet daraufhin, dass uns eine unruhige Zeit bevorsteht. Eine Zeit, die klare Worte, deutliche Statements, aber auch Geduld und Kraft fordert. Eine Zeit, in der Aktionen wie „Nico meets Fathi“, bei der sich unsere KonfirmandInnen mit den KoranschülerInnen getroffen haben, zur Tagesordnung gehören sollten. Diese zeigen, wie wichtig und gut der Austausch, die Kommunikation und das Miteinander unter den Religionen und uns Menschen sind. Es ist eine Zeit, in der wir uns an alte Zeiten erinnern, die ich niemals mehr in Deutschland erleben möchte. „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt

Ende“. Diesen Satz sagt Jesus Christus zu seinen Jüngern am Ende des Matthäusevangeliums. Jesus hat sich zu seinen Lebzeiten oft mit Menschen auseinandergesetzt, die nicht seiner Meinung waren, die ihm sogar feindlich gegenüberstanden und ihn hinterfragt haben. Er hat mit diesen Menschen gesprochen, diskutiert und sich ausgetauscht. Er hat erlebt, dass diese Auseinandersetzungen Kraft und Geduld kosten, aber ihm war auch bewusst, dass Ignoranz oder gar Gewalt nicht die Mittel der Konfliktlösung sind. Ein jegliches hat seine Zeit. Und in keiner Zeit sind wir ohne Gottes Beistand. Er ist bei uns, stärkt uns, trauert mit uns, klagt mit uns an, demonstriert mit uns, freut sich mit uns und liebt uns. Er begleitet uns in jeder Zeit und zu jeder Lebenszeit. Er ist bei uns in Zeiten der Verfolgung, der Unruhe und des Krieges, in Zeiten des Friedens, der Versöhnung, des Aufbaus und der Liebe. Wenn wir zur Welt kommen, ist er da und auch wenn wir von der Welt gehen. Unser ganzes Leben begleitet er uns, wenn wir zur Schule gehen, einen neuen Job beginnen, heiraten, eine Familie gründen, einen geliebten Menschen verlieren, erkranken oder sterben. Zu jeder Zeit ist Gott an unserer Seite und steht uns bei! Jede und jeder von uns erlebt diesen Beistand anders, vielleicht erleben wir ihn in der Gemeinschaft mit anderen Menschen oder in dem Erwachen der Natur. Manchmal können wir Gottes Nähe nicht spüren und vergessen sie dann auch einmal. Dann ist es gut, wenn wir uns gegenseitig daran erinnern und uns sagen: „Gott ist immer bei uns!“.

Ich wünsche uns allen, dass wir das nie vergessen!

*Eine gesegnete Zeit, Eure Vikarin Corinna Weißmann-Lorenzen*

## Informationen aus der Gemeinde

# Tafel, „TÜV“ und Dachpfannen

Themen aus dem Kirchengemeinderat



TÜV für Pastoren, um nicht nur dem Pastorendienstrecht Genüge zu tun. Der KGR nahm den gesamt-kirchlichen Horizont wahr und die Pröpstin die Lebendigkeit der Gemeinde Mölln. Ein Zehnjahresrückblick rundete das Thema ab.

Die Baustelle St. Nicolai wurde von der Denkmalbehörde in Augenschein genommen, und es gab „so gut wie nichts zu meckern“, was einem deutlichen Lob gleich kam. Handwerker und Architekt konnten stolz sein.

Architekt Ewers erläuterte, was gemacht worden war. Schon vorher war ihm das gegenüber den Reportern der hiesigen Presse so gut gelungen, dass man-

che sogar dreimal während der Bauphase einen Bericht geschrieben hatten. Eine Dachpfanne, wie sie jetzt verwandt wurde, kann für 100 Eur Spende samt Aufschrift erworben werden.

*Hermann Handler*



Die Möllner Tafel nimmt wieder neue Kunden auf. Seit 1. Mai gibt es die Möglichkeit, sich mit einem neuen Formular, das im Heilig-Geist-Zentrum zu haben ist, bei der Tafel eintragen zu lassen. Mehr als 700 Personen sind jetzt karteimäßig geführt, eine große Leistung unserer Einrichtung.

An dieser Stelle geht noch ein besonderer Dank an das Autohaus Riemer und VW-leasing, die uns ein neues, günstigeres Angebot für die laufenden Kosten des Tafelfahrzeuges gemacht haben.

Der Kirchengemeinderat war zufrieden und froh gestimmt, dass Pastor Matthias Lage seit zehn Jahren Pastor in Mölln ist. Die Pröpstin kam zum manchmal so genannten 10-Jahres

Anzeige

**Karl Dunkel & Sohn e.K.**

seit 1924

**BESTATTUNGEN  
VORSORGE**

**Tag- und Nachruf**

**04542-2789**

Mühlenstraße 20-21 | 23879 Mölln

[www.bestattung-dunkel.de](http://www.bestattung-dunkel.de)      [info@bestattung-dunkel.de](mailto:info@bestattung-dunkel.de)



## Kirchenmusik

# Musikalische Sommerfrische 2016 in St. Nicolai

Viel musikalisch Attraktives gibt es in diesem Sommer in der St. Nicolai-Kirche zu hören.



Eingeläutet wird er durch den Möllner Gospelchor „Come and sing“ mit seinem ersten Sommerkonzert der besonderen Art: „Gospel meets Pop« heißt der ansprechende Titel des Konzertes am Samstag, dem 18. Juni um 18 Uhr, in dem der Gospelchor mit seinen bewährten musikalischen Partnern Uwe Rasmussen (Klavier), Benjamin Lütke (Schlagzeug) und weiteren solistischen Gästen Hits aus Pop, Film und Musical (Sister Act, König der Löwen, Queen u.v.m.) auf's Parkett legt.

Sicherlich gibt es hier viel Bekanntes zum Mitswingen und grooven zu erleben!

Der Kartenvorverkauf (12 / 10 / 8 Eur zzgl. VVK-Gebühr / Kinder bis 6 Jahre frei / ermäßigt 6 Eur) läuft ab dem 1.6.2016 unter Tel. 04542 – 856 880 oder unter [www.kirche-moelln.de](http://www.kirche-moelln.de).

Das letzte Juni-Wochenende gehört ganz den Spatzen- und Kinderchören sowie dem Jugendchor. Gemeinsam mit Instrumentalisten unter der Gesamtleitung von Annette Elisabeth Arnsmeier (Einstudierung der Spatzenchöre durch Jutta Hardkop) bringen sie am Samstag + Sonntag / 25. + 26. Juni jeweils um 16 Uhr im Polleyn-Zentrum das Musical „König Drosselbart“ (nach dem Märchen der Gebrüder Grimm) von Gunther Martin Göttsche auf die Bühne.

Thematisch geht es um die Geschichte einer hübschen Prinzessin, die verheiratet werden soll, deren Stolz aber schließlich nur mit listigen Einfällen am Königshof besiegt werden kann. Viele pffiffige Lieder werden Freude bereiten und die Handlung passend voranbringen. Erleben Sie es selbst!

Der Eintritt ist frei. Für freundlich zugedachte Spenden zur Förderung der Kinderchorarbeit sind wir sehr dankbar.



Im Juli starten die alljährlich stattfindenden Möllner Sommermusiken.

Festlich eröffnet werden sie vom Nicolai-Chor, der zusammen mit dem Posaunenchor Büchen am Samstag, dem 9. Juli um 18 Uhr ein Geistliches Konzert für Chor, Bläser & Orgel präsentiert. Neben Hauptwerken wie der Messe in D-Dur von Antonin Dvorak für Chor und Orgel sowie der Suite gothique von Léon Boellmann in der Fassung für Blechbläser und Orgel erklingt u.a. auch zeitgenössische musikalische Sommerfrische von Zsolt Gárdonyi (Psalm „Gott unser Schöpfer“ und „Erd und Himmel sollen singen“) sowie weitere Bläsermusik. Leitung und Orgelbank teilen sich wechselweise Kantor Michael Buffo aus Büchen und Annette Elisabeth Arnsmeier aus Mölln.

Einlass (12 Eur / ermäßigt 10 Eur / Kinder bis 6 Jahre frei) ist ab einer Stunde vor Konzertbeginn. In der Pause gibt es Erfrischungsgetränke; der Erlös kommt der Restaurierung unserer Scheerer-Bünting-Orgel zugute.

Einlass (12 Eur / ermäßigt 10 Eur / Kinder bis 6 Jahre frei) ist ab einer Stunde vor Konzertbeginn. In der Pause gibt es Erfrischungsgetränke; der Erlös kommt der Restaurierung unserer Scheerer-Bünting-Orgel zugute.

*Fortsetzung auf Seite 9.*

## Anzeige

**Der Uhrmacher**  
23879 Mölln - Wallst.14 - Tel.: 04542/2910

NOMOS  
GLASHÜTTE

**Getauft wurden:**

Maria Elena Melgar Buhr; Jannes Hölscher; René Mordenti; Marvin Tiwa Schröder; Tamme Karl Hack; Lennart Alster; Kim Laura Meyer; Finn Jonas O'Brien; Ole Hansen; Joos Schudlach; Leonard Marten Kahl; Lasse Siebörger; Thea Soetebier; Aiden Sascha Roese; Jannis Rot.

**Getraut wurden:**

Heinz-Johannes Ernst Brockstedt und Barbara Heidemarie Brockstedt-Boehm; Maximilian Nicolaus Richter und Carolin Rebecca Milbach-Richter.

**Zur letzten Ruhe gebettet wurden:**

Hans-Jürgen Fischer (68 J.); Edith Paustian geb. Haase (90 J.); Günter Möhring (67 J.); Helene Emma Krage geb. Reinsch (92 J.); Irene Wohlfeil geb. Waschk (84 J.); Marion Tschierswitz geb. Harder (62 J.); Ruth Wernitz geb. Grabowski (86 J.); Gertrud Wurch geb. Jeske (77 J.); Peter Burmeister (82 J.); Elisabeth Armbrust geb. Nickig (103 J.); Martha Tank geb. Schulz (80. J.); Tatjana Kampf geb. Basargina (53 J.); Ursula Lüders geb. Ludwig (88 J.); Wilhelm Piep (77 J.); Hans-Heinrich Burmester (78 J.); Adolf Jöhnk (77 J.); Elfriede Brandt geb. Brüggemann (94 J.); Ingrid Grüneberg geb. Schwarz (84 J.); Gisela Richartz geb. Witt (69 J.); Kurt Jarzyna (78 J.); Rebecca Bauermeister geb. Beckmann (45 J.); Gerhard Manthey (101 J.); Gertrud Hägemann geb. Peters (94 J.); Günther Kramm (85 J.); Hilda Lange geb. Heinrich (83 J.); Karl-Heinz Bobzien (79 J.); Hans-Otto Schattschneider (78 J.); Helmut Kazubeck (89 J.); Jürgen Ude (91 J.); Thea Paarmann geb. Burmeister (88 J.); Luise Hecht geb. Bernhöft (90 J.); Helmut Moldenhauer (85 J.); Gerda Marohn geb. Wodtke (106 J.); Mirjam Godzik (40 J.); André Gripp-Weichert geb. Gripp (45 J.); Karin Rick (61 J.).

**Monatsspruch Juni**

Meine Stärke und mein Lied  
ist der Herr, er ist für mich zum  
Retter geworden.  
Ex 15,2

**Monatsspruch Juli**

Der Herr gab zur Antwort: Ich  
will meine ganze Schönheit vor  
dir vorüberziehen lassen und  
den Namen des Herrn vor dir  
ausrufen.  
Ich gewähre Gnade, wem ich  
will, und ich schenke Erbarmen,  
wem ich will.  
Ex 33,19

**Monatsspruch August**

Habt Salz in euch und haltet  
Frieden untereinander!  
Mk 9,50

**Monatsspruch September**

Gott spricht: Ich habe dich je  
und je geliebt,  
darum habe ich dich zu mir  
gezogen aus lauter Güte.  
Jer 31,3

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Neues aus der Kindertagesstätte

## Neues Klettergerüst

*Das lange Warten im Polleyn-Kindergarten hat ein Ende*



Nach den Sommerferien 2015:

Wo ist das Klettergerüst? Plötzlich war es nicht mehr da!

Nach 19 Jahren intensiver Benutzung durfte ein neues her. Die Wartezeit auf das neue Klettergerüst dauerte über den Winter hinweg und war für viele Kinder sehr, sehr lang.

Im Frühjahr war es nun so weit. Dies wurde ermöglicht durch Mittel des Landesinvestitionsprogramms und Mittel des Fördervereins der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln.

Ein großer Dank gilt Stefanie Krüger-Johns, Heimaufsicht, Susanne Wenck-Bauer vom Förderverein der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln, Jörg Fischer, Baubeauftragter der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln sowie Heiner Schultz, zuständig für den Aufbau des

Spielgerätes. Das Zusammenspiel aller Beteiligten bescherte den Kindern im Polleyn-Kindergarten ein großes Ostergeschenk.

Das neue Klettergerüst in Naturholzbauweise mit roten Dächern sieht sehr ansprechend und einladend aus.

Es bietet den Kindern jeder Altersstufe in unserem Kindergarten eine Vielzahl an Bewegungsmöglichkeiten und Spielvarianten. Mit einer Einweihungsparty wurde dieses Ereignis gebührend gefeiert. Bettina Schlisio, unsere Kitaleiterin, und Bulut, ein Kindergartenkind, schnitten offiziell die rote Schleife durch. Ein Brauseempfang, Waffeln, ein Klettergerüstparcours und Riesenseifenblasen begleiteten diesen besonderen Tag. Zum Abschluss konnten sich alle auf ein gemeinsames Pizzaessen auf unserer Terrasse freuen. Nun können wir jeden Tag beobachten, wie vielfältig die Kinder ihr neues Klettergerüst in Besitz nehmen und freuen uns mit ihnen. In diesem Sinne.... ab nach draußen.

*Svenja Knoll und Janne Mundt*

## Möllner Mini-Treff

*Offene Baby- und Krabbelgruppe*

Hier treffen sich Mütter mit ihren Kleinsten und Kleinen zum Spielen, Klönen und gegenseitigen Kennenlernen. Je nach Wunsch und Laune singen wir Zahnputzlieder, machen Fingerspiele oder diskutieren über Kindergartenangebote und beliebte bzw. unbeliebte Nahrungsmittel bei den Kleinen.

Wann? Jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr im Heilig-Geist-Zentrum (Lukas-Raum)

Kosten? 4 Eur im Monat

Geschwisterkinder dürfen gerne mitgebracht werden!

Bei Interesse gibt es mehr Infos im Familienzentrum bei Ariane Hesse unter 0151-65792474 oder [familienzentrum@kg-moelln.de](mailto:familienzentrum@kg-moelln.de)

Wir freuen uns auf Euch!

*Ariane Hesse*

**Anmeldung für die Konfirmation 2018:  
Mittwoch, 1. Juni von 15 - 17 Uhr im Polleyn-Zentrum.  
Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und evtl. einen  
Taufnachweis mit.**



## FamilienFreizeit 23. - 25.9.16



Eine Hochzeit mit einem großen Fest! Jesus ist auch eingeladen. Alles ist gut. Alle sind fröhlich! Doch dann: „Der Wein ist alle...“ Mutter und Sohn zanken sich – es braucht wohl ein Wunder, damit es ein Happy End geben kann... Feiern und Liebe. Hochzeit - „hohe Zeit“ im Leben. Wie geht es mir zu zweit, als Familie, allein? Wann ist mir nach Feiern im Leben? Was, wenn es schief läuft? Wie geht es mir beim Streiten? Das alles und noch viel mehr steckt in der Geschichte von der Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-12).

Und natürlich können wir dazu basteln, musizieren, uns verkleiden, spielen, tafeln und und und!

Wir freuen uns schon auf die FamilienFreizeit im Schloss Dreilützow mit Euch und den Teamern, mit Dieter, dem Schlossgeist... Und Spaß & Spiel, Singen, Toben, Nachdenken, Gottesdienst, Grillen, Gruseln. Kosten: 60 EUR Erwachsene und 40 EUR für Kinder. (Kinder unter 3 Jahren sind frei).

Weitere Infos geben gern: Hilke & Matthias Lage: 856999 oder 856998

## Bewerbungsformulare bei der Möllner Tafel

*Neue Kunden können wieder aufgenommen werden. Nahrungsmittelspenden sind weiterhin willkommen.*

Bei der Möllner Tafel, die unter der Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln steht, haben Menschen mit geringem Einkommen (z.B. Hartz IV- und Sozialhilfeempfänger, Rentner, Flüchtlinge etc.) die Möglichkeit, Lebensmittel fast kostenlos zubeziehen. Anfang 2016 musste die Möllner Tafel leider notgedrungen einen Aufnahmestopp verhängen: Die obere Grenze von 700 angemeldeten Kunden war erreicht, die Lebensmittelkapazitäten sind schon seit längerem knapp. Mit dieser Entscheidung taten sich die Verantwortlichen sehr schwer. Die Geschäftsführerin der Tafel, Kathrin Schlie, sowie das Tafelkuratorium und der Kirchengemeinderat suchten fieberhaft nach einer Lösung des Problems. Die gesamte Kundenkartei wurde geprüft, wobei festgestellt wurde, dass weit über 100 der registrierten Kunden schon seit über 2 Monaten nicht mehr an den Ausgabetafen

erschienen waren. Diese wurden aus der Kundenkartei gelöscht, es konnten entsprechend viele neu aufgenommen werden. Um den Aufnahmestopp aufzuheben, gibt es seit Mai nun ein Bewerbungsformular, das bei einer Anfrage zur Neuaufnahme ausgefüllt werden muss. Werden Plätze frei, werden die Bewerber informiert und können sich innerhalb von 14 Tagen fest anmelden. Durch dieses Konzept muss keiner mehr abgelehnt werden, es entsteht lediglich eine gewisse Wartezeit. Nach wie vor sind die Lebensmittel jedoch knapp, so dass die Tafel für Spenden sehr dankbar ist. Diese werden dienstags und freitags zwischen 8.00 und 11.30 Uhr im Heilig-Geist-Zentrum sowie donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr im Kirchenbüro im Polleyn-Zentrum gerne entgegengenommen!

*Silke Fließbach*

Anzeige

[www.hoffmann-naturstein.de](http://www.hoffmann-naturstein.de)



**HAUS  
GARTEN  
FRIEDHOF  
RESTAURIERUNG**



**BAU  
DENKMAL<sup>®</sup>**  
**OTTO HOFFMANN  
STEINMETZBETRIEBE**

**Ratzeburg, Kolberger Str. 3-7, Tel. (0 45 41) 8 33 67**  
**Mölln, Am neuen Friedhof, Tel. (0 45 42) 82 13 72**



# Lied des Monats

Musikalischer Wegweiser für die Monate Juni bis September

## Juni:

„Der Mond ist aufgegangen“,  
EG 482

Matthias Claudius schrieb das Gedicht 1779. Die Melodie dazu stammt von Johann Peter Abraham Schulz. Neben diesem bekannten Abendlied findet sich ein zweites bekanntes Lied von Claudius im Gesangbuch, nämlich das oft zu Erntedank gesungene „Wir pflügen und wir streuen“. Aus seinen Texten klingt ehrfürchtige Herzensfrömmigkeit. Vielleicht eine Reaktion auf das rationale Denken der Aufklärungszeit. Gott kann man nicht erklären, sondern ihm nur kindlich vertrauen. Das Abendlied, welches manchmal auch bei Trauerfeiern gesungen wird, spricht vom Wunsch nach Geborgensein und von der Sehnsucht nach Ruhe, ausruhen vom Tag und vom Leben.

## Juli:

„May The Lord Send Angels“,  
My Life is in your Hands Nr. 32

Die zeitgenössische Populärmusik bietet ihre Texte oft auf Englisch, so auch dieses, was übersetzt soviel heißt wie „Gott möge seine Engel schicken“. Die Sängerin und Texterin Ruthild Wilson hat die Musik zu ihrem Lied von Heinz-Helmut Jost erhalten, der als Musiker, Texter und Produzent arbeitet. Beide haben die zeitgenössische christliche Popmusik in Deutschland mit geprägt. Gospel-Workshops, Konzerte, CDs zeigen ihre vielfältigen Aktivitäten. Wie das Lied von Claudius, ist auch dieses schlicht und eingängig und spiegelt den Wunsch nach Geborgensein und Beistand.

## August:

„Sieh, da hebt die Sonne sich übers Meer“, EG 629

Der Text stammt von dem Dänen Jakob Christian Lindberg Knudsen, verfasst 1891. 100 Jahre später hat Jürgen Henkys es ins Deutsche übersetzt. Die Melodie von Oluf Ring ist geblieben. Das beherrschende Bild dieses Morgenliedes ist die aufgehende Sonne über dem Meer. Sie ist auch ein Gleichnis des ewigen Lichtes. Die Melodiebögen sind wie eine leichte Dünung, steigen und fallen gleichmäßig. Der Text berührt durch seine Dichte, durch das „Ich“ des Sprechers, durch die Bilder.

## September:

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns“, Beiheft zum EG, Nr.142

Die Engländerin Anne Quigley dichtete und komponierte das Lied vor 22 Jahren. Fünf Jahre später hat es Eugen Eckert ins Deutsche übersetzt.

Die Sehnsucht nach einem ganz von Gott erfüllten und durchdrungenen Leben wird entfaltet: dass Gott uns Zukunft schenkt, uns ertüchtigt, uns heilt und tröstet, uns in Frieden hüllt. Das Lied ist drängend und innig.

Andrea Battige und  
Kerstin Engel-Runge

## Anzeige

Stadt-Apotheke  
BERNO-ULRICH FLEMMIG

Tée  
APOTHEKE  
Birgit Flemmig

KOSTENLOSER  
LIEFERSERVICE

www.apotheke-moelln.com

## Kirchenmusik

Fortsetzung von Seite 5:

Die weiteren Sommerkonzerte immer freitags um 19 Uhr:

2. Sommerkonzert am 22. Juli: „Veni creator spiritus“ – ein Solo-Violinabend mit Ian Mardon (Hamburg), der neben eigenen Werken J.S. Bach und natürlich den sogenannten „Teufels“-Geiger des 18./frühen 19. Jahrhunderts N. Paganini zu Gehör bringt.

3. Sommerkonzert am 29. Juli: Orgelkonzert „Tänze und Toccaten“ mit dem Ratzeburger Domorganisten Christian Skobowsky und Werken von J.P. Sweelinck, J.J. Froberger, M. Weckmann, G. Muffat, D. Buxtehude und J.S. Bach.

4. Sommerkonzert am 5. August: „Musette adrett“ – die Akkordeonistin Bettina Born (Jena) entführt mit eigenen Kompositionen in die Welt der Musettewalzer und des Tango.

Abschlusskonzert am 12. August: „Klassik überall... Concerti virtuososi“ von J.S. Bach, A. Vivaldi, W.A. Mozart, G. Rossini und P. Tschaikowski mit der Kammerphilharmonie Köln.

Hinweis: Am Freitag, dem 15. Juli findet wegen des Chorfestes Dreiklang in Lübeck kein Konzert statt!

Viel Vergnügen bei vielfältigen sommerlichen Klängen wünscht

Annette Elisabeth Arnsmeier

## Geborgen im „Hafen Gottes“

Neues Erdgemeinschaftsgrab auf dem Alten Friedhof



Im Rahmen der Gestaltung von alternativen Grabstätten haben wir für Sie ein neues Erdgemeinschaftsgrab geschaffen, das den Namen „Hafen Gottes“ trägt. Bei dieser Grabart werden Erdbestatungen in einem Gemeinschaftsgrab vorgenommen. Wir haben eine Gabione errichtet, die Wellen nachzeich-

net. Das ist das Gemeinschaftsgrabmal. Hinzu kommt pro Grabstätte ein kleiner Stein in 4 möglichen Formen, ausgerichtet an der Meeresthematik. Der Stein wird mit dem Namen und dem Geburts- und Todesjahr des Verstorbenen beschriftet und ein von ihnen wähl-

bares Symbol kommt auch noch dazu. Die gesamte Fläche wird von uns gestaltet und gepflegt, wobei die Möglichkeit besteht, eine kleine Fläche selbst zu gestalten. Alle diese Möglichkeiten sind schon in den Preis eingerechnet, so dass die Pflege für die 25-jährige Nutzungszeit bezahlt ist.

Da diese Gräber häufig nachgefragt werden, werden wir auch in der Zukunft weitere Gräber themenbezogen schaffen. Bisher sind es 3 Felder, die schon in dieser Form gestaltet wurden.

Bei Interesse wenden Sie sich doch bitte an die Friedhofsverwaltung Mölln.

Reinhard Gottlebe

## Anzeige



Wir  
machen  
Zukunft.

Perspektiven für alle.

Mit zukunfts-fähigen und sozialen Ideen schaffen wir immer wieder individuelle Möglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung. Wir begleiten sie mit liebevoller Zuwendung von der Frühförderung bis zu integrativen Arbeits- und Wohnstätten. Ein Leben lang.



Mehr Infos unter [LHW-zukunft.de](http://LHW-zukunft.de)

## Die Lange Nacht des Friedhofs

Poesie, Musik, Film und heitere Gelassenheit am 24.6. - Alter Friedhof



„Auf Friedhöfen finde ich Seelenfrieden. Oftmals aus dem einfachen Grund, dass hinter ihren Mauern nicht die Hektik der Welt herrscht, aber eher noch, weil mir der Friedhof ein Gefühl der Gemeinschaft mit den Verstorbenen gibt und mich so von der Sorge befreit, dem Tod einsam gegenüberzustehen, wenn es einmal so weit ist.“

Jussi Adler-Olsen

Leben und Tod berühren sich auf unserem Alten Friedhof. Er ist bei Tag und bei Nacht ein Ort der Erinnerung und Liebe, der Trauer und der Hoffnung, des Abschieds und der Sehnsucht.

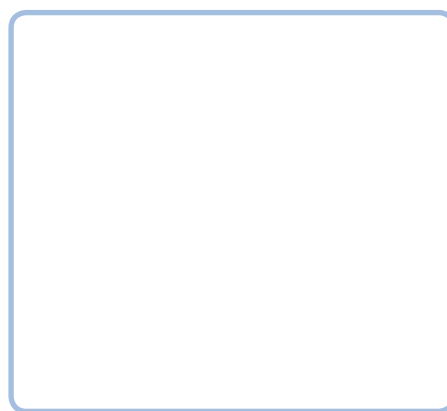
Mitten in unserer Stadt bleiben die Verstorbenen Teil des Lebens, und die Symbolik und Atmosphäre des Friedhofs stärken die Hoffnung der Lebenden über den Tod hinaus.

In der Langen Nacht des Friedhofs erklingen Geschichten von Leben, Liebe und Tod – aus Mölln und aller Welt. Sie öffnen das Herz für das Wunder des Lebens und machen Mut im Angesicht des Todes. Hoffnungsvoll und anregend, nachdenklich und heiter wird die Atmosphäre auf dem Alten Friedhof wieder sein bei unserer drit-

ten Langen Nacht des Friedhofs am 24. Juni von 20-24 Uhr.

Erleben Sie an diesem Abend die ganze Vielfalt der Stimmungen, die dieser Friedhof beherbergt. Teil des Programms an verschiedenen Orten des Alten Friedhofs sind:

- Poesie und Prosa über den Tod, die Liebe und die Sehnsucht,
- Musik mit Gitarre, Flöte, Harfe, Posaunen, Orgel von Meike Siebert, Andrea und Stefan Battige, Hartmut Ledebøer, Lorenz Stellmacher, Klaus Irmscher und Folkzz,
- Briefe gefallener Möllner Soldaten aus dem 1. Weltkrieg, gelesen von Christian Lopau,
- Auftritte der Eulenspiegelaien,
- Kurzfilme in der Kapelle mit dem Filmclub Ratzeburg,
- mit Fackeln erleuchtete Wege und einiges mehr.



Tauchen Sie mit uns ein in die dritte „Lange Nacht des Friedhofs“.

Wir freuen uns auf Sie!

*Hilke Lage  
und Reinhard Gottlebe*

## Aus dem Orgelbauverein: Die ersten Paten sind gefunden!

Mittlerweile haben die ersten Orgelpfeifen ihre ersehnten „Pfeifenpaten“ gefunden. Die glücklichen Pfeifen verteilen sich bislang vorwiegend über das Hauptwerk und das Rückpositiv; in ersterem steht dabei vor allem das Holfloiten 4' – Register von Jacob Scherer hoch im Kurs, im Rückpositiv die Flöte 4' von ca. 1500. Dieses Register hat seine Paten auch dringend nötig, denn viele seiner Pfeifen sind schon mit Kreppband umwickelt, um sie überhaupt noch spielfähig zu erhalten.

Wie es sich für die Scherer-Bünting-Orgel gehört, findet sich aber auch eine Pfeife des zweiten als Namenspatron fungierenden Orgelbauers, Christoph Julius Bünting, unter den Patenkindern: das c' in seiner wunderbar klingenden Spitzflöte im Hauptwerk. Ebenfalls im Hauptwerk freut sich auch der erste Trompetenton über eine Patin. Und sogar im Pedal hat der tiefste Ton der Orgel im gotischen Prinzipal einen potenten Paten gefunden.

Im Detail können Sie sich jetzt auf der neuen, vom Lebenshilfswerk gefertigten Tafel in der St. Nicolai-Kirche immer über den aktuellen Stand der Pfeifenpatenschaften informieren. Und sollten Sie selber über eine Patenschaft nachdenken oder eine verschenken wollen, bekommen Sie in der Kirche auch den neuen informativen Patenschaftsflyer, mit dem Sie Ihre Unterstützung für die auserwählte Pfeife Realität werden lassen können.

*Hartmut Ledebøer*



# Gottesdienste - sonntags um 10 Uhr

## **5. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Groß & Klein; Pastorin Engel-Runge  
Heilig-Geist-Kirche: Pastoren Lage / D. Kaiser – A(W)

## **12. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Gottesdienst mit Musik zum Volksfest, Pastor Lage und Team  
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Lage

## **19. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastor Handler    Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge – A(S)

## **26. Juni – 5. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastor Lage – A(S)  
Heilig-Geist-Kirche: Gottesdienst Anders; Pastor Handler mit Flötenkreis

## **3. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Groß & Klein; Pastorin Engel-Runge  
Heilig-Geist-Kirche: Pastor Wehring aus Lüdershagen – A(W); Kanzeltausch

## **10. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastor Ritthaler – A(W)                      Heilig-Geist-Kirche: Pastor Lage

## **17. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Lage                      Heilig-Geist-Kirche: Pastor Handler – A(S)

## **24. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastor Handler – A(S)    Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge

## **31. Juli – 10. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Op Platt, P.i.R. Bellmann und Inge Pusback  
Heilig-Geist-Kirche: Gottesdienst Anders; Vikarin Weißmann-Lorenzen

## **7. August – 11. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Groß&Klein; Pastor Ritthaler  
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge – A(W)

## **14. August – 12. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastor Handler – A(W)                      Heilig-Geist-Kirche: Pastor Ritthaler

## **21. August – 13. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastor Lage – A(S)                      Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Lage

## **28. August – 14. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Altstadtfest; Pastor Ritthaler

## **4. September – 15. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Groß & Klein; Pastoren Lage & Vikarin Weißmann-Lorenzen  
Heilig-Geist-Kirche: Pastor Ritthaler – A(W)

## **11. September – 16. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastor Handler – A(W)    Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge

## **18. September – 17. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastor Ritthaler  
Heilig-Geist-Kirche: Verabschiedung Vikarin Weißman-Lorenzen – A(S)

## **25. September – 18. Sonntag nach Trinitatis:**

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Engel-Runge – A(S)  
Heilig-Geist-Kirche: Gottesdienst Anders; Pastor Handler

## **2. Oktober – Erntedank:**

St. Nicolai-Kirche: Groß & Klein; Pastoren Lage, Vikarin Weißmann-Lorenzen  
Heilig-Geist-Kirche: Pastor Ritthaler – A(W)

# Gottesdienste